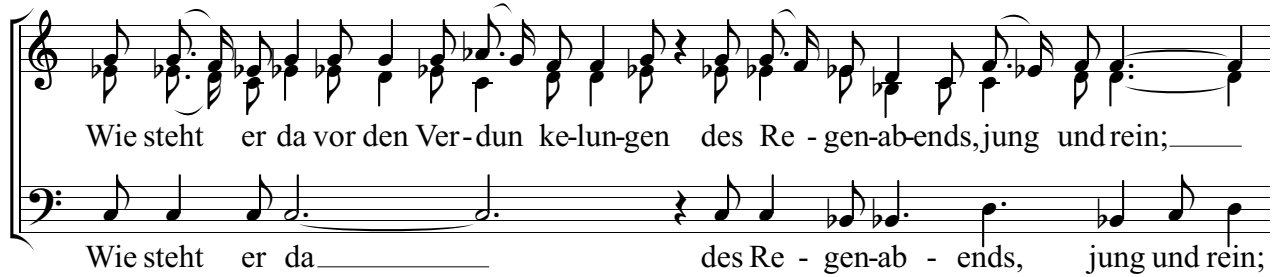


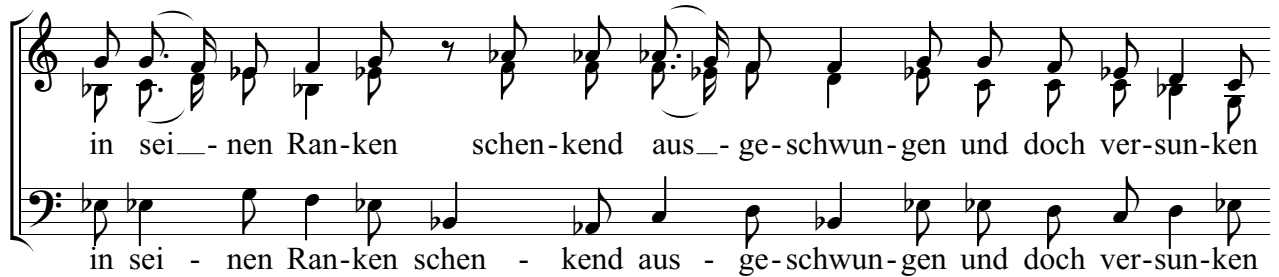
Wilder Rosenbusch

Text: R.M.Rilke
Musik: M.Seith-Böhm

Seite 1 von 2



Wie steht er da vor den Ver-dun-ke-lun-gen des Re-gen-ab-ends, jung und rein; _____
Wie steht er da _____ des Re-gen-ab-ends, jung und rein;



in sei-nen Ran-ken schen-kend aus-ge-schwun-gen und doch ver-sun-ken
in sei-nen Ran-ken schen-kend aus-ge-schwun-gen und doch ver-sun-ken



in sein Ro-se-sein; die fla-chen Blü-ten, da und dort schon of-fen, je-gli-che
in sein Ro-se-sein; die fla-chen Blü-ten je-gli-che



un-ge-wollt und un-ge-pflegt: so von sich selbst un-end-lich üb-er-trof-fen
un-ge-wollt und un-ge-pflegt: so von sich selbst un-end-lich üb-er-trof-fen



und un-be-schreib-lich aus sich selbst er-regt, ruft er dem Wand-rer, der in
und un-be-schrei-blich aus sich selbst er-regt, ruft er dem Wan-drer, der in

a - bend-lich-er - Nach-denk-lich-keit den Weg - vor-ü-ber kommt: Oh sieh mich stehn,
 Nach - denk-lich - keit _____ den Weg vor-ü-ber-kommt: Oh sieh mich stehn

sieh, her, was bin ich sich-er und un-be-schützt und ha - be was mir frommt, und
 sieh her, was bin ich si-cher und un-be - schützt und ha - be was mir frommt, und

ha - be was mir frommt, frommt _____
 was mir frommt, frommt _____

März 2003

© Edition **WelcheTöne.de**, Allmendstr.26, 75334 StraubenhardtDiese Noten stehen unter der Creative Commons Lizenz "Attribution- no derivatives - by nl". Näheres hierzu findet sich unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>